

Jahresbericht des ALA Vorstandes für das Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Unsere sonst im April stattfindende Mitgliederversammlung haben wir Corona bedingt auf den Juni 2022 gelegt.

Aus dem Jahr 2021 kann der Vorstand über folgende Aktivitäten zu berichten (siehe auch ALA Infobriefe Nr. 20 – 22):

Wir ...

... waren beratend tätig bei der Auswahl der Überdachung für eine Rokoko-Tür in der Großen Bäckerstraße 5, Hintergebäude.

... setzten uns im Bauausschuss für das eindrucksvolle Kulturdenkmal Landwehr zwischen Lüneburg und Bardowick ein. Die Bebauung darf nicht zu nahe an der Landwehr erfolgen.

... haben uns die Pläne für den Neubau Konrad-Zuse-Straße / Bockelmannstraße angesehen. Die Kasernen-Architektur der Umgebung wird aufgenommen, 7 Stockwerke, Innenhof.

... setzten uns ein für den dritten Anlauf Lüneburgs, in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen zu werden.

... förderten die dendrochronologische Altersbestimmung bei Häusern in der Großen Bäckerstraße und finanzierten fast zwei Dutzend neue Maueranker.

... halfen mit einem Arbeitseinsatz von ALA-Mitgliedern beim Aufräumen in der Görgestraße 4 und unterstützten die Besitzerin durch Beratung, Freilegung des Gebäudes von Bewuchs und Materialspende.

... hatten Erfolg: Die Suche nach einer neuen Lagerhalle für unsere Handwerkerstraßenstände hat sich zum Guten entwickelt, wir können stadtnah in Rettmer / Häcklingen bleiben.

... haben uns gegen ein Geländer im Bereich der historischen Hafenanlage ausgesprochen. Die vorgeschlagenen Variationen hält der Vorstand für denkmalstörend und unnötig.

... öffneten unseren Fachwerkspeicher zum Tag des offenen Denkmals, Thema „Sein & Schein“. Frau Deutschmann führte auch durch den Kapitelsaal.

... organisierten Führungen (ALA-Mitglied Magdalena Deutschmann) und berichteten darüber im LZ-Lokalportal „Lüneburger Stadtgeschichte(n)“, u.a. durch die Schnapsbrennerei / das Atelier Anja Struck Auf der Altstadt 27, außerdem weitere ausführliche Kapitelsaalführungen, und zum Thema „Wie arbeiteten eigentlich die Stadtwachen im 16. Jahrhundert“.

... waren am Auswahlverfahren des neuen Stadtarchäologen beteiligt. Mit der Wahl ist der ALA sehr zufrieden.

... verabschiedeten nach 47 aktiven ALA-Jahren Christian Burgdorff aus dem Vorstand und ernannten ihn zum Ehrenmitglied.

... gaben vermehrt gelagertes Material aus unserem Speicher zum Wiedereinbau aus.

... bedanken uns bei dem Maler und ALA-Mitglied André Larf. Er und seine Mitarbeiter haben den Kapitelsaal unentgeltlich gestrichen – Danke!

... erstellten unsere Vereinszeitung „Aufrisse“ Nr. 36.

... haben von Verena Fiedler Abschied genommen. Frau Böhme (Verena Fiedlers Schwester) ist jetzt verantwortlich für die Kostüme des ALA

... setzen uns dafür ein, dass die Erinnerungstafeln der Kanonenkugeln am Johann Sebastian Bach Platz durch Herrn Tillwick wieder hergestellt werden.

... haben die Betreuung unserer ALA Website Uwe Resas übergeben.

... erhielten durch Mitgliederengagement ein ALA-Logo für digitale Medien, Titel: Lüneburger Altstadt bewahren.

... haben im Arbeitskreis Lüneburger Weihnachtsstadt mitgearbeitet, zum Christmarkt bei St. Michaelis Einladungen an die Händler verschickt und geworben. Wir haben das Hygiene-Konzept mehrfach den geänderten Bestimmungen angepasst – und mussten den Christmarkt nach erneuter Verschärfung dann doch noch eine Woche vor dem Termin absagen.

Im Bauausschuss und bei Gesprächen mit der Denkmalpflege, mit Mitarbeitern des Bauamtes und der Stadt-Marketing haben wir uns für die Anliegen des ALA eingesetzt.

Der Vorstand bestehend aus: Christian Burgdorff bis Oktober 2021, Inga Whiton, Jürgen Labatz, Dr. Werner Preuß, Rainer Haffke und ab Oktober 2021 Uwe Resas, traf sich zu 13 Vorstandssitzungen.

Inga Whiton

1. Vorsitzende des ALA